

Einleitung: Die Bedeutung der Persönlichkeitspsychologie	7
A. Die Beschreibung des Verhaltens	9
1. Morphologische Merkmale	10
2. Physiologische Merkmale	10
3. Temperament	10
3.1 Extraversion (impulsiv) — Introversion (kontrolliert) X	10
3.2 Psychische Stabilität — Psychische Labilität	12
3.3 Die Wechselwirkung beider Temperamentsdimensionen	14
4. Motive	15
5. Interessen	19
6. Einstellungen	20
7. Fähigkeiten	21
7.1 Intelligenz X	21
7.2 Kreativität	22
7.3 Psychomotorische Faktoren	22
B. Die Entwicklung der Persönlichkeit	23
1. Normen	24
2. Der Erziehungsstil	25
2.1 Das Familienklima	25
2.1.1 Die Identifikation	25
2.1.2 Urvertrauen und Urmißtrauen	28
2.2 Die Lenkung durch die Eltern	32
2.3 Übermäßige Besorgtheit der Eltern	33
3. Die Erwartungseinstellung	34
4. Soziales Lernen	36
4.1 Beobachtungslernen	37
4.2 Bekräftigungslernen und Nichtverstärkung	38
4.3 Strafen und „natürliche Konsequenzen“	39
5. Bezugspersonen	40
C. Das Anlage-Umwelt-Problem	42
1. Biologische Aspekte des Verhaltens	42
2. Das Anlage-Umwelt-Problem	44
2.1 Züchtungsexperimente	45
2.2 Familienstammbäume	47
2.3 Zwillingsforschung	48
3. Persönlichkeit und Erbanlagen	50

4. Gibt es kriminelle Erbanlagen?	57
4.1 Vergleich des Verhaltens von Familienmitgliedern	57
4.2 Zwillingsuntersuchungen	57
4.3 Adoptionsuntersuchungen	58
4.4 Chromosomenanomalie	58
4.5 Biologische Aspekte	59
D. Kriminalität und Persönlichkeit	61
1. Kriminelle Persönlichkeiten	61
1.1 Der sozialisierte Kriminelle	61
1.2 Der unsozialisierte, aggressive Kriminelle	61
1.3 Der neurotische, übergehemmte Kriminelle	62
2. Kriminalität und Gesellschaft	62
E. Die autoritäre Persönlichkeit	63
F. Die Situationsabhängigkeit des Verhaltens	68
1. Die menschliche Individualität	68
2. Die Abhängigkeit des Verhaltens von der Situation	69
3. Situationsspezifische Reize	72
4. Stabilität und Veränderung des Verhaltens	73
G. Interpersonales Verhalten	75
1. Motive, Taktiken und Strategien im interpersonalen Verhalten	75
2. Interpersonale Verhaltensstile (Das System der „Kaiser Foundation“)	78
2.1 Dominantes und autokratisches Verhalten	78
2.2 Unabhängiges und narzißtisches Verhalten	82
2.3 Kritisch-aggressives und sadistisches Verhalten	83
2.4 Unkonventionelles und mißtrauisches Verhalten	86
2.5 Bescheidenes und masochistisches Verhalten	87
2.6 Konformistisches und abhängiges Verhalten	89
2.7 Freundliches und überkonventionelles Verhalten	90
2.8 Verantwortungsbewußtes und hypernormales Verhalten	93
3. Die praktische Bedeutung des interpersonalen Systems der „Kaiser Foundation“	95
Literatur	98
Sachregister	101